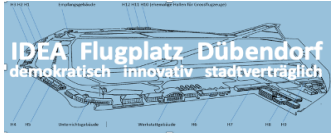


Verein IDEA Flugplatz Dübendorf (www.ideaafd.ch)



Einladung

2. Feierabendgespräch

«Kulturerbe Militärflugplatz Dübendorf»

Der Verein IDEA Flugplatz Dübendorf führt das 2. öffentliche Feierabendgespräch zum Thema «Kulturerbe Militärflugplatz Dübendorf» durch. Interessierte und Betroffene, Fachleute und Laien sind eingeladen, mitzuwirken und sich auszutauschen. Es darf ein spannender Anlass über ein einmaliges Schweizer Kulturerbe-Juwel erwartet werden.

Datum: Mittwoch, 23. Juni 2021

Zeit: 17.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Grosser Saal, Restaurant Hecht, Bahnhofstrasse 26, 8600 Dübendorf

Programm

17.30 Eintreffen, Willkommensdrink

18.00 Begrüssung und Einführung

18.10 Kurzvorträge:

- Warum «Kulturerbe Militärflugplatz Dübendorf»

- Warum «ISOS, schützenswertes Ortsbild»

- Warum «Bundesschutz»

18.40 Gespräche im Plenum - in Gruppen

19.30 Podium/Runder Tisch

19.50 Schlusswort, Ausblick und Ausklang

Anmeldung

Interessierte melden sich bis Montag, 31. Mai 2021 per E-Mail an: walmundt@glattnet.ch

Bilder zum Thema «Kulturerbe Militärflugplatz Dübendorf»

(Quelle Eingabe an Europa Nostra «The 7 Most Endangered 2020»)



On July 22, 1932, the new entrance building of Zurich-Dübendorf Airport was inaugurated with an international flight meeting.



Handley Page H.P.42W G-AAXF Helena of the Imperial Airways, which operated the London-Paris-Basel-Zurich line in the 1930s.

Biggest double-decker, 4 engines with 490 HP, curb weight 8047kg, weight 12700kg, 4 crewmembers and 24 passengers.

Length 28.09m, span 39.62m, hull in all-metal construction, wing plywood flat.



III. Internationales Flugmeeting Zürich-Dübendorf 1932.

Photo Swissair.



Airfield Dübendorf with the historic civil aviation hangars H10, H11 & H12 with a group DC-3 and the DC-4 HB-ILA Swissair and a DC-2 HB-ITO, aerial view from the east, in the background Wangen



Walter Mittelholzer as a military pilot circa 1918

Mittelholzer is also a pioneer of aerial photography, which he was the first in Switzerland to use for cartographic purposes. Mittelholzer first flew over the Kilimanjaro in 1930, the summit recordings made him world famous. He was also an avid alpinist and crashed in 1937 on a climbing tour on the Stangenwand in Austria to death. Mittelholzer flew about 9000 times in 40 different airplanes and brought back some 40,000 photos. These are owned by the Foundation Luftbild Schweiz in Dübendorf, whose archive was taken over in 2013 by ETH Zurich.



USA bomber exhibition, civil airfield Dübendorf, 5.-21. October 1945. Public visitor day of a B-17 and a B-24, 1945 before returning to England. Photo SWISSAIR.



The Mirage last Flight from Dübendorf in 2003: <https://www.youtube.com/watch?v=f8ojG8ftUzQ>



In Bruchsal starten Chefkonstrukteur Christian Bauer und sein Team den »Volocopter« zu einem seiner seltenen Testflüge. Foto: Norman Thiede

Thema

Der Militärflugplatz Dübendorf ist ein Juwel der besonderen Art: Er repräsentiert nicht nur die Geschichte der Schweizer Aviatik, sondern er ist auch ein schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung und als Gesamtensemble ein Denkmalschutzobjekt von übernationaler Bedeutung und ist damit Weltkulturerbe. Dieses Juwel ist stark gefährdet. Zivile Nutzer und Investoren drängen auf den Flugplatz und wollen ihn für sich in Wert setzen. «2.3 Milliarden Franken ist der weitläufige Militärflugplatz von 230 Hektaren wert», meinte Bundesrat Maurer vor Jahren.

Der Militärflugplatz Dübendorf steht unter Bundesschutz: Verfassung und Gesetz bzw. das eidgenössische Natur- und Heimatschutzgesetz NHG verlangen dessen ungeschmälerte Erhaltung.

Am 2. Feierabendgespräch vom 23. Juni 2021 gehen wir der Frage nach, was die begonnenen Zerstörungsaktivitäten und zivile nichtaviatische Nutzungen, die vor Ort erkennbar sind, für das Kulturerbe auf dem Militärflugplatz Dübendorf bedeuten. Für was steht der neue Zaun, der quer durch das Areal erstellt wird? Für was braucht es einen weissen Zelthangar? Was macht die mobile Transformatorenstation neben dem Pavillon? Projektiert der Kanton Zürich die Groberschliessung des geplanten städtischen Nebenzentrums für 27'000 «Köpfe»? Überhaupt, was geschieht aktuell auf dem Flugplatzareal, das uns Eidgenoss*innen gehört? Nützt oder schadet es dem aviatischen Kulturerbe. Geht ein Teil der örtlichen Identität der Anrainergemeinden Dübendorf, Wangen-Brüttsellen, Volketswil und Schwerzenbach verloren? Und üalc47 behauptet, wer ist der Treiber dieser Vorkommnisse? Ist es die Firma HRS? Oder ist es die Stiftung Switzerland Innovation Park?

Covid-Pandemie

Es ist vorgesehen, den Anlass im Corona-Bedarfsfall in virtueller Form durchzuführen. Angemeldete erhalten rechtzeitig das Detailprogramm, die Unterlagen sowie die Mitteilung über die Durchführungsform: physisch oder virtuell.

Dübendorf, 30. April 2021

Walter Mundt (walmund@glattnet.ch)